

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borqis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 233.

Leipzig, Dienstag den 6. Oktober 1908.

75. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat September 1908 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

- E. Appelhaus & Comp. in Braunschweig. Das Geschäft wurde von den Herren Rud. Stolle und Gust. Roselieb käuflich erworben, die es unter der Firma E. Appelhaus & Comp., G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb) als Gesellschaft mit beschränkter Haftung weiterführen. Komm.: Hoffmann. (1. Juli 1908.)
- Herr Albert Just in Neustettin eröffnet am 1. Oktober 1908 eine Buchhandlung mit Nebenbranchen. Komm.: Foerster (12. September 1908.)
- Herr Wilhelm Knapp in Halle (Saale) erteilte den Herren Max Windelmann, Bernhard Roessler und Guido Karuz Kollektivprokura derart, daß Herr Max Windelmann mit einem der beiden anderen Herren zusammen die Firma vollgültig zeichnen kann. (1. September 1908.)
- Herr Hans Heinrich Kopp in Swinemünde eröffnet am 1. Oktober 1908 eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat. Komm.: Fleischer. (September 1908.)
- Herr F. Ruckstuhl in Hagenau i. E. verkaufte seine Buch- und Papierhandlung an Herrn Eugen Kuner, Inhaber der Firma G. Mallindrodt (Eugen Kuner) in Zabern, der firmiert Eugen Kuner F. Ruckstuhl Nachf. in Hagenau. Komm.: Boldmar. (20. August 1908.)
- Unter der Firma Verlag Soziales Erkennen in Dresden eröffnete Herr Rudolf Kraut daselbst eine Verlagsbuchhandlung. Komm.: Hoffmann. (1. September 1908.)
- Herr Gustav Weise in Stuttgart verkaufte sein Verlagsgeschäft am 14. Mai mit Gültigkeit vom 1. Januar 1908 ab an Herrn Karl Heyde, der firmiert Gustav Weise Verlag. Den Herren Oswald Herrmann und Bernhard Köhler wurde dergestalt Prokura erteilt, daß beide Herren zusammen die Firma zeichnen werden. Komm.: Steinacker. (Juli 1908.)
- Herr Otto Zabel in Firma E. Zabel in Neuhalbensleben erweiterte sein seit 1841 bestehendes Geschäft zur Buchhandlung und brachte es mit dem Verkehr über Leipzig in Verbindung. Herr Otto Zabel firmiert: E. Zabel Buch- und Papierhandlung und betraut seinen Sohn mit der selbständigen Führung der Buchhandelsabteilung. Komm.: Fleischer. (September 1908.)
- Zürcher Antiquariat & Lehrmittel-Anstalt Adolf Bürdeke in Zürich. Herr Adolf Bürdeke errichtete unter der genannten Firma ein neues buchhändlerisches Unternehmen, neben dem sein Sortiment und sein Verlag unverändert weiterbestehen. Komm.: Fernau. (Oktober 1908.)

Leipzig, den 5. Oktober 1908.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.